

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

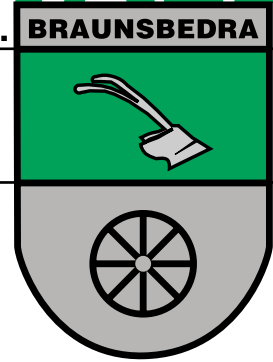
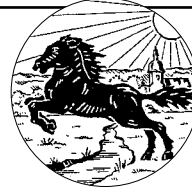
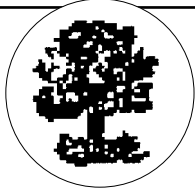
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra

Liebe Braunsbedraerinnen
und Braunsbedraer,

ich begrüße Sie ganz herzlich im
Jahr 2020. Ein neues Jahrzehnt
hat begonnen und sicher sind alle
schon gespannt, was es uns
bringen wird.

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



Spatenstich Sporthalle Frankleben



*Brandschutzerziehungstage durch die Freiwillige Feuerwehr -
Fotos: Stadt Braunsbedra*



IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: 03535 489-0
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Mittwoch, dem
12. Februar 2020**

**Annahmeschluss
für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

**Donnerstag, der
30. Januar 2020**

Inhaltsverzeichnis

■ Aus dem Rathaus	Seite 3	■ Vereine und Verbände	Seite 9
■ Geburtstage	Seite 8	■ Schulen und Kindergärten	Seite 14
■ Feuerwehr	Seite 9	■ Kirchliche Nachrichten	Seite 18

Aus dem Rathaus

Liebe Brausbedraerinnen und Braunsbedraer,

ich begrüße Sie ganz herzlich im Jahr 2020. Ein neues Jahrzehnt hat begonnen und sicher sind alle schon gespannt, was es uns bringen wird. 10 Jahre klingen lang, wenn man im Alltag steckt und die Aufgaben der nächsten Tage und Wochen vor Augen hat. Nimmt man sich etwas Zeit und hält inne, wird einem schnell bewusst, wie schnell diese Jahre vorbei sein können. Die friedliche Revolution in der DDR ist nun schon 30 Jahre her - kaum zu glauben - wo ist die Zeit nur hin. Diese Zeit war geprägt von einem umfassenden gesellschaftlichen und persönlichen Umbruch für fast alle Bürger der DDR. Viel Neues strömte auf alle ein und musste gelernt und verarbeitet werden. In so einem Prozess der Umwandlung verfliegt die Zeit besonders schnell. Die letzten 30 Jahre haben aber auch gezeigt, dass die Menschen in unserem Land in der Lage sind, einen solchen umfassenden Umbruch zu meistern. Es ist in dieser Zeit unglaublich viel geschafft und geschaffen worden. Wer sich einmal die Mühe macht und das Leben damals mit unserem heutigen Standard vergleicht, kann das schnell feststellen. Im letzten Jahr konnte unsere Stadt Braunsbedra auf 15 Jahre Einheitsgemeinde zurückblicken. Die Stadträte waren sich einig, dass in diesen Jahren die Vorgaben aus den Gebietsänderungsverträgen erfüllt wurden und keine Benachteiligung der Ortsteile stattfand. Wir haben als eine Stadt agiert und dort angepackt, wo es am Dringendsten war.

Von 2008 bis 2018 wurden durch die Stadt über 40 Millionen Euro investiert. Davon jeweils über 3 Millionen in die Kindertagesstätten und Schulen der Stadt und in die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr. Der größte Posten in dieser Zusammenstellung ist freilich die Errichtung unserer Marina mit etwa 23 Millionen Euro. Es wird deutlich, dass trotz der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen viel investiert wurde. Außerdem haben wir in dieser Zeit unsere letzten Kredite getilgt und sind seit dem schuldenfrei. Das macht uns stolz.



Im Jahr 2019 gingen die Investitionen weiter. Wir haben zum Beispiel die energetische Sanierung der Kita Seepferdchen abgeschlossen und auch die Fassade der Grundschule Roßbach teilweise erneuert. Der Neubau der Sporthalle Frankleben geht voran und der Rohbau steht bereits. Außerdem wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED begonnen und Bushaltestellen wurden barrierefrei umgebaut. Zusammen mit mehreren weiteren Maßnahmen wurden hier über 2 Millionen Euro im letzten Jahr eingesetzt. Leider mussten wir gerade bei einer Investition in die Bildung unserer Kinder einen herben Rückschlag verkraften, weil 29 Tablets und 2 Notebooks, die wir als Teil der IT-Ausstattung der Grundschule Roßbach angeschafft hatten, von dreisten Dieben entwendet wurden, noch bevor sie offiziell in Betrieb gegangen waren.

Für 2020 stehen ebenfalls schon einige Projekte vor der Realisierung, die Prallwand der Turnhalle Großkayna, das Dach der Sporthalle Krumpa, die Sanierung des Dorfteiches Lunstädt und die Umgestaltung des Aussichtspunktes Cecilie in Krumpa. Für weitere Maßnahmen wie die restliche Trockenlegung der Lessinggrundschule, die Fassadensanierung der Turnhalle in Roßbach und den grundhaften Ausbau eines Teils der Geiseltalstraße und des Schiefweges sind Fördermittel bereits beantragt.

Die lange Liste der Investitionen in unsere Zukunft wird in Braunsbedra also weiter geschrieben. Mehr noch, auch Investitionen außerhalb des direkten Einflussbereichs der Stadtverwaltung verbessern die Lebensbedingungen unserer Bürger. So haben die Stadtwerke Merseburg nun auch in Roßbach den Breitbandausbau vorangetrieben und in Krumpa mit einem Glasfaseranschluss in jedem Haus, sogar einen neuen Standard gesetzt. Im ländlichen Raum sind wir mit dieser Breitbandanbindung vergleichsweise gut aufgestellt und es ist nun an der Deutsche Telekom, die restlichen „Weißen Flecken“ zu erschließen.

Auch die Umgestaltung unseres Stadtzentrums dient der Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt. Die Auslagerung des Rewe-Marktes in das übergroße Verkaufszelt ist den Meisten täglich vor Augen. Der Umbau geht kontinuierlich voran und im Frühsommer soll Rewe in neuem Glanz wieder eröffnen. Dann geht die Umgestaltung dort weiter, wo jetzt das Verkaufszelt steht. Auch beim Thema Stärkung des Stadtzentrums haben wir uns damit von vielen anderen Orten positiv ab-



Unsere Wohnungsgesellschaft baut zusammen mit unserem Pflegeheim ein neues Gebäude für betreutes Wohnen und Tagespflegeangebote am Stadtpark, dessen Richtfest wir im letzten Jahr feiern konnten. Das Gebäude fügt sich gut in die Umgebung ein und es wird einen wichtigen Bedarf unserer Bürger decken.

Unser ZWAG hat mit den Kanalarbeiten im Stadtgebiet nun auch einen Teil der Goethestraße erneuert und außerdem eine neue Ableitung des Regenwassers durch unseren Stadtpark errichtet. Damit hoffen wir, dass besonders bei Starkregenereignissen der Abfluss des Wassers aus dem Stadtzentrum deutlich schneller erfolgt. Außerdem hat der ZWAG weiter an der Anbindung des Geiseltales an das Fernwassernetz zur Lieferung weichen Wassers gearbeitet.

An unserer Marina wurde durch die Hasse GmbH als Hafenbetreiber der Ausbau des Hafenbeckens weiter voran getrieben. Nun sind drei Stege errichtet und bereits acht schwimmende Häuser stehen dort Gästen zur Verfügung. Unsere Marina bot auch die Kulisse für viele Veranstaltungen. Das Geiseltaler Anradeln startete hier.



Am 01.05. kamen ca. 1.500 Motorräder im Rahmen einer Ausfahrt hierher. Der Hafengeburtstag wurde zusammen mit dem Gewerbe- und Vereinsfest gefeiert. Das neue Fahrgastschiff der ARS GmbH wurde getauft und nahm seinen Dienst auf mit dem Heimathafen Braunsbedra. Der traditionelle Geiseltalseelauf fand statt und das Gelände wurde für Regatten genutzt. Weiter herumgesprachen hat sich unsere Marina als Ort für besondere Trauungen. 60 Paare gaben sich im letzten Jahr ihr JA-Wort an der Marina Braunsbedra und auf der Seebrücke.



Leider geht die Vermarktung der Promenadenflächen weniger schnell voran, als wir geplant hatten. Der Grund liegt darin, dass wir nach wie vor nicht Eigentümer der Flächen geworden sind und daher diese auch noch nicht verkaufen können. Dies liegt an einem Flurneuordnungsverfahren, welches vor über 17 Jahren gestartet ist, um die Grundstückszuschnitte nach dem Bergbau im Geiseltal zu ordnen. Dieses Verfahren ist im letzten Sommer beendet worden, nun müssen noch die Umsetzungen im Grundbuch erfolgen, damit wir als Stadt endlich verkaufen können. Diese Situation ist für uns alle besonders unbefriedigend und wir versuchen zu beschleunigen, wo es geht. Jedenfalls sind wir zuversichtlich, dass unabhängig vom Grundbuch in der nächsten Saison wieder eine gastronomische Einrichtung in der Promenade entsteht, denn dieses Angebot wird dringend gebraucht.

In der heutigen Zeit als öffentliche Hand zu investieren, ist aus mehreren Gründen deutlich schwerer geworden. Wir haben nur ein sehr begrenztes Budget zur Verfügung und können kaum für die nächsten Jahre planen. Durch die explodierten Baupreise wird dieses Problem noch verschärft. Außerdem sind die Baubetriebe durch die gute Auftragslage nicht auf unsere, meist mit hohem bürokratischen Aufwand verbundenen, Aufträge angewiesen. Je kleiner der Auftrag, desto schwerer ist es, ein Unternehmen zu finden. Um dennoch gerade die kleinen Probleme lösen zu können, haben wir uns entschieden, einen eigenen Bautrupps einzurichten. Dieser hat im Sommer 2019 seine Arbeit aufgenommen und sich schon bewährt. Unkompliziert konnten Malerarbeiten in der Lessinggrundschule und unseren Kindertagesstätten durchgeführt werden. Am Sporthaus in Roßbach konnte die Fassade und in der St. Barbara-halle konnten Fliesen erneuert werden. Die Friedhofsmauer in

Bedra und die Zaunanlage des Friedhofes in Neumark konnten saniert bzw. erneuert werden.

Gerade der Bereich der Friedhöfe bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Hier haben wir mit einem Fachunternehmen zusammen ein Konzept begonnen, das uns die Möglichkeiten aufzeigen soll, wie wir die geänderten Anforderungen an eine würdevolle Bestattung, auf unseren Friedhöfen realisieren können und zwar so, dass es für die Betroffenen auch noch bezahlbar bleibt.

Ich habe nun viel von Investitionen gesprochen, die wir in der Vergangenheit umfangreich getätigt haben. Die baulichen Voraussetzungen sind wichtig, aber für ein glückliches Zusammenleben ist weit mehr erforderlich. Es ist wichtig, eine Gemeinschaft zu bilden, in der sich unsere Bürger wieder finden.

Die Braunsbedraer sind eine Gemeinschaft, die schon Einiges auf den Weg gebracht hat. Unser Projekt Bildungsstadt Braunsbedra zum Beispiel. Hier haben wir im letzten Jahr einen eigenen Schulkindpass erstellt und an die Kinder gebracht. Außerdem haben wir geschafft, die Förderung einer Bildungsmanagerin zu erhalten, die uns nun mit dem Landkreis Saalekreis zusammen bei unseren Vorhaben unterstützt. Außerdem konnte der mit der Sekundarschule zusammen gestaltete Skaterpark eröffnet werden. Wir haben auch die Voraussetzungen geschaffen, das Thema gesunde Ernährung und Bewegung unserer Kinder stärker in den Fokus zu rücken. Hier konnten wir eine Förderung der Präventionsstelle der gesetzlichen Krankenkassen einwerben, die uns nun ermöglicht, das Thema kompetent begleitet und mit Unterstützung externer Dozenten anzugehen. Dies alles ist nur möglich, weil es eine Gemeinschaft von aktiven Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit um die Gesundheit und die Bildung unserer Kinder kümmern.

An dieser Stelle ist auch unsere Bibliothek zu nennen, die sich auch im letzten Jahr mit vielen Projekten, wie dem Lesesommer XXL oder der Schreibwerkstatt, als fester Bestandteil unseres Bildungssystems dargestellt hat. Lesen ist die Grundvoraussetzung für das Lernen und unsere Bibliothek arbeitet immerfort daran, die Lesekompetenz nicht nur unserer Kinder zu steigern. Bücher und CD's können dort übrigens kostenlos ausgeliehen werden.

Ebenfalls ein Gemeinschaftsprojekt war unsere zweite Bürgeraktion im Stadtpark. Erneut fanden sich viele helfende Hände und konnten unseren Stadtpark ein klein wenig verschönern. Ich bin schon auf das nächste Frühjahr gespannt, wenn wir wieder die Ergebnisse unserer Arbeit bestaunen können.

Auch unser Stadtfest, Weihnachtsmarkt und die Kinderweihnachtsrevue sind Gemeinschaftsprojekte. Beim Stadtfest sind viele helfende Hände erforderlich, um das Programm, die Vorbereitungen, die Finanzierung und die Durchführung abzusichern. Beim Weihnachtsmarkt haben sich viele Akteure, besonders auch vom Interessenverein Mittelstand, eingebracht und einen schönen weihnachtlichen Nachmittag gestaltet. Die Kinderweihnachtsrevue kann nur stattfinden, weil es zahlreiche Förderer gibt die seit Jahren die Idee unterstützen, allen Kindern unserer Stadt und mittlerweile des gesamten Geiseltales eine Einstimmung auf die Weihnachtszeit zu beschern, ohne dass für sie Kosten anfallen.

Eine besondere Gemeinschaft ist unsere freiwillige Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden mussten im vergangenen Jahr zu insgesamt 154 Einsätzen ausrücken. Hinzu kommen zahlreiche Dienste und Veranstaltungen. Ihr Engagement ist ein besonderes, denn sie opfern nicht nur ihre Freizeit, sondern riskieren oft auch die eigene Gesundheit und ihr Leben, um anderen zu helfen. Dies zu jeder Tages- und Nachtzeit. Man kann dieses Engagement nicht in Geld aufwiegen. Ich bin stolz und dankbar, solche Kameradinnen und Kameraden zu haben. Ein besonderes Highlight war im letzten Jahr das 190-jährige Jubiläum der Feuerwehr Krumpa, das mit einem schönen Fest gefeiert wurde, welches auch vom Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht besucht wurde.

Wir können nur versuchen, mit der entsprechenden Ausstattung die Arbeit der Feuerwehr zu erleichtern. Dies haben wir in den vergangenen Jahren im Rahmen unserer Möglichkeiten

getan und auch 2019 nicht ausgesetzt. So haben wir für die Ortsfeuerwehr Großkayna ein Tanklöschfahrzeug bestellt und auch den Bau einer Löschwasserkiste in Frankleben initiiert. Weitere Zisternen werden in den nächsten Jahren erforderlich, um den Bedarf an Löschwasser nach und nach im gesamten Stadtgebiet vorzuhalten.

Viele kleine Gemeinschaften sind in unseren zahlreichen aktiven Vereinen zu finden, die sich das ganze Jahr über um das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Leben in unserer Stadt bemühen. Das gemeinsame Anradeln im Geiseltal, Pfingstfeste, Heimatfeste, Tage der offenen Türen, Wettkämpfe, Konzerte, Ausstellungen und vieles mehr standen auf dem Veranstaltungskalender. Eine Initiative möchte ich hier besonders erwähnen: Die Reaktivierung des Kulturhauses Krumpa ist ein ambitioniertes Projekt, das mit viel Elan angegangen wurde. Mit Unterstützung der Stadt konnte das Gebäude erworben werden. Schon nach den ersten Aufräumarbeiten ist ein Blick auf und - dank neuester Technik - auch in das Gebäude möglich und viele Braunsbedraer wünschen sich, dass dieses Gebäude, mit dem sie so viele Erinnerungen verbinden, wiederbelebt wird. Damit dieses Projekt eine Chance hat, müssen viele helfende Hände gefunden werden. Ich bin schon gespannt, wie es mit diesem Projekt weiter geht und ob wir in den 20er-Jahren eine neue Musikakademie im Geiseltal bekommen.

Ein besonders schönes Jubiläum eines unserer Vereine steht uns in diesem Jahr noch bevor. Die Pfingstgesellschaft Roßbach kann nämlich 100 Jahre Pfingstbier in Roßbach feiern und ich gratuliere jetzt schon ganz herzlich zu diesem Ereignis und wünsche den Pfingstburschen und allen Beteiligten und Gästen ein unvergessliches Pfingstwochenende in Roßbach.

Ich danke allen Ehrenamtlichen, die das vielfältige Leben in unserer Stadt ausmachen, dieses Engagement kann man nicht hoch genug würdigen.

Liebe Braunsbedraerinnen und Braunsbedraer, unsere Stadt steht gut da und hat ein solides Fundament. Wir haben starke Gemeinschaften und in den letzten Jahren besonders auch im Jahr 2019 für unsere Stadt und unsere Bürger viel bewegt und angeschoben. Braunsbedra kann sich im Landesvergleich sehen lassen und ist schuldenfrei. Auch die Stadtverwaltung arbeitet nach Recht und Gesetz, das hat eine überörtliche Prüfung des Landkreises ergeben, die über mehrere Monate die Abläufe in der Stadtverwaltung auf den Kopf gestellt und bewertet hat. Für meine Mitarbeiter war dies ein sehr schönes Ergebnis, nach dem zusätzlichen Aufwand, den die Prüfung mit sich brachte.

Ich bin der Meinung, wir können zufrieden sein, wie wir in Braunsbedra leben können. Leider wird oft eine andere Meinung vertreten und es ist in vielen Bereichen eine deutliche Unzufriedenheit zu verspüren, die sich aber hauptsächlich als gefühliges Abgehängtsein äußert. Viele sind mit der Politik unzufrieden und wenn man die aktuellen Themen betrachtet, kann man das nachvollziehen. Gefühlt ohne fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema werden Entscheidungen getroffen, wie zum Beispiel der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung, obwohl wir nach der Wende die modernsten Kraftwerke errichtet haben mit deutlich geringeren Emissionen. Diese Entscheidung wird getroffen, ohne dass die Regionen, die davon betroffen sind, eine neue Perspektive erhalten haben. Gelder werden in Milliardenhöhe ausgegeben ohne dass erklärt wird, woher sie kommen - nachdem wir über Jahrzehnte nun schon predigen müssen, dass für viele kleine Dinge vor Ort kein Geld da ist. Bei den Kommunen in der untersten Ebene kommt von den angeblich vorhandenen Milliarden nichts an und es wird zu wenig erklärt, woher dieses Geld kommt und warum das wichtig ist. In vielen Fällen wird die Politik auf die Straße verlagert und Entscheidungen werden getroffen, die nicht ausreichend durchdacht sind. Das merken die Menschen und verlieren das Vertrauen. In anderen Fällen, wie bei der Übernahme der LBR GmbH durch die Logex zum Beispiel, herrschen zu hohe Erwartungen, die wir als Stadt nicht erfüllen können. Dass sich daraus auch Enttäuschung ergibt ist verständlich.

Leider werden dann oft alle über einen Kamm geschoren und auch wir vor Ort kommen in diesen Topf mit hinein. Das haben auch die Wahlergebnisse gezeigt, die am 26.05.2019 die neue Besetzung unseres Stadtrates bestimmt haben. Alle Stadträte haben eine Verpflichtung ihrer Stadt gegenüber und ich hoffe, dass wir mit allen auch konstruktiv zusammen arbeiten können und parteipolitische oder populistische Erwägungen außen vor bleiben. Wir haben die Probleme der Menschen vor Ort zu lösen und unsere Stadt vernünftig zu entwickeln.

Es ist mit Sicherheit nicht alles perfekt in Braunsbedra, aber wir sind auf einem guten Stand und angesichts der Möglichkeiten, die wir haben und hatten, steht unsere Stadt sehr gut da und vieles ist schön. Manchmal verändert hier einfach die Blickrichtung die Wahrnehmung. Und der Strukturwandel ist auch eine Chance für unsere Region, die wir nutzen müssen.

Ich möchte an dieser Stelle besonders meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, der Stadttechnik, unseren Einrichtungen, unseren Gesellschaften und dem ZWAG für ihre Arbeit im letzten Jahr danken. Sie engagieren sich Tag für Tag um ihre Arbeit vernünftig zu erledigen und unter immer schwierigeren Bedingungen etwas Gutes für unsere Stadt und unsere Bürger zu schaffen.

Ich danke allen Ehrenamtlichen in Vereinen, den Kameraden unserer Feuerwehren, den Wahlhelfern und denen die einfach Gutes tun.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Lassen Sie uns das Jahr 2020 gemeinsam gestalten als starke Gemeinschaft für Braunsbedra!

Ein herzliches Glück Auf!

Ihr Bürgermeister Steffen Schmitz

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer 2020

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 26. November 2019 (BGBl. I S. 1794) m.W.v. 03.12.2019 in Verbindung mit § 3 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2019 (GVBl. LSA S. 284) macht die Stadt Braunsbedra folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2020 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2019 zu entrichten haben und die insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.2., 15.05., 15.08. und 15.11.2020 bzw. mit dem Jahressoll am 01.07.2020 fällig.

Die Grundsteuer die fünfzehn Euro nicht übersteigt wird mit dem Jahresbetrag am 15.08.2020 und die Grundsteuer die dreißig Euro nicht übersteigt wird je zur Hälfte ihres Jahresbeitrages am 15.02. und 15.08.2020 fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra, einzulegen.

Durch das Einlegen des Widerspruches wird die Wirksamkeit der Grundsteuerfestsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Zahlungspflicht nicht aufgehoben.

Hinweis

Die Schriftform kann nicht durch die elektronische Form ersetzt werden, da die Stadt Braunsbedra den Zugang für die Übermittlung elektronischer Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz nicht eröffnet hat.

Braunsbedra, den 08.01.2020

Steffen Schmitz
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Hundesteuer 2020

Aufgrund der Vorschriften aus § 12 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2019 (GVBl. LSA S. 284) macht die Stadt Braunsbedra folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Hundesteuer, die im Kalenderjahr 2020 die gleiche Hundesteuer wie im Kalenderjahr 2019 zu entrichten haben und die insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Hundesteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Hundesteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Jahressoll am 01.07.2020 fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Hundesteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra, einzulegen.

Durch das Einlegen des Widerspruches wird die Wirksamkeit der Hundesteuerfestsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Zahlungspflicht nicht aufgehoben.

Hinweis:

Die Schriftform kann nicht durch die elektronische Form ersetzt werden, da die Stadt Braunsbedra den Zugang für die Übermittlung elektronischer Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz nicht eröffnet hat.

Braunsbedra, 08.01.2020

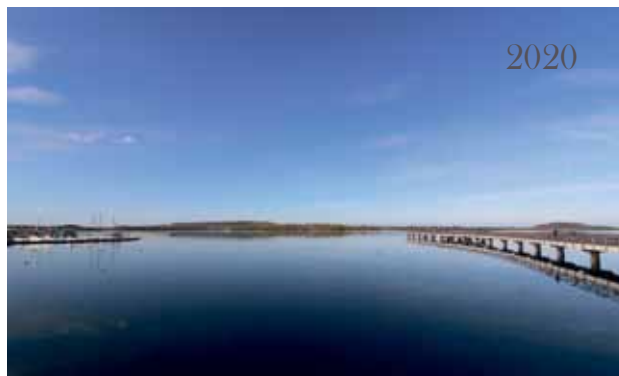
Steffen Schmitz
Bürgermeister

Ordnungsamt

Neue Wandkalender erhältlich!

Ab dem 3. Dezember gibt es sie wieder - Wandkalender aus Braunsbedra, mit tollen Motiven. Die Kalender im A4 Format (quer) sind in der Tourist-Information, in der Stadtbibliothek und im Rathaus (Zimmer 116) erhältlich.
Preis: 3,00 €

Stadt Braunsbedra
SG Öffentlichkeitsarbeit



Jahreskalender Braunsbedra

„Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch“ – Die Kinderweihnachtsrevue in Braunsbedra

Am 11. Dezember war es wieder so weit. In der St. Barbarahalle in Braunsbedra herrschte reger Andrang, denn ca. 500 Kindergarten- und Schulkinder aus Braunsbedra, Mücheln und Bad Lauchstädt besuchten die traditionelle Kinderweihnachtsrevue.



Pettersson und Findus wollten Weihnachten feiern. Leider verstauchte sich Pettersson kurz vor dem Fest den Fuß und noch nichts war vorbereitet. Doch als die Nachbarn von Petterssons Unglück erfuhren, geschah etwas Wunderbares. Im Anschluss kam dann noch der Weihnachtsmann vorbei und hatte für jedes Kind im Saal eine kleine Überraschung dabei. Eine tolle Weihnachtsgeschichte mit talentierten Darstellern und einmaligen Requisiten. Die Kinder waren begeistert.

Die Beförderung der Kinder übernahmen, wie auch in den vergangenen Jahren, die Feuerwehren aus Braunsbedra. Unterstützt wurden sie durch den Sportverein Braunsbedra, den Interessen- und Förderverein, das Seniorenheim „Am Stadtpark Braunsbedra“, das Seniorenhaus Geiselblick sowie das Busunternehmen Stockhaus.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

localbook.de
Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Veranstaltung unter [artikel.localbook.de](https://www.localbook.de)



Dank vieler Sponsoren konnten die Weihnachtsveranstaltungen auch in diesem Jahr für alle Kinder kostenlos durchgeführt werden. Unser besonderer Dank gilt folgenden Unternehmen: **Steuerberater Andrae, MITGAS, MUEG, Saalesparkasse, EWAG, Seniorenhaus Geiselblick, Arztpraxis Mockel, Dr. Dagmar Leistner, VIBA Planungsbüro GbR, Dr. Bauer Bauplanung, Steffen Warias, Geiseltaler Wohnungsgesellschaft, Geiseltaler Hausverwaltung, Frau Lenk, BSB Bausanierung, Interling GmbH, Pflegeheim Stadtpark, Krämer Motorgeräte, Helga Tünschel, EMG, WG Kohle Geiseltal, AB-Data, Carmen Stahr, Logex System GmbH, Steuerberatung Annett Pfeil, Autohaus im Geiseltal, HSH, IbR Ingenieurbüro Stefan Rausch, Birgit Schmalfuß, AP Gebäudetechnik, Inventa, Tischlerei Buttstädt, REWE Markt Braunsbedra, Linden Apotheke, Bestattungsinstitut G. Mollnau, Elektro Simon GmbH, Hörgeräte und Zubehör Gudrun Guse, Ingenieurbüro Romppel, Menard GmbH, Kutter HTS**

Stadt Braunsbedra
SG Öffentlichkeitsarbeit

Bekanntmachung der Gemeindevahllleiterin

Gemäß § 47 Abs. 5 KWG LSA mache ich bekannt

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat per Beschluss, für Frau Anke Kaßler (SVF/RHV), einen Hinderungsgrund festgestellt. Nachdem der Beschluss rechtskräftig geworden ist, ist Frau Kaßler aus dem Stadtrat ausgeschieden.

Nächst festgestellter Bewerber für den Sportverein Friesen/Reipischer Heimatverein (SVF/RHV) ist

Herr Bernd Leopold

Frankleben

Kastanienstr. 7

06259 Braunsbedra

Nach § 43 KWG LSA hat Herr Bernd Leopold die Wahl angenommen.

Braunsbedra, den 13.12.2019

Heiße
Wahllleiterin

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Werte Bürgerinnen und Bürger, nach § 50 (5) Bundesmeldegesetz hat die Meldebehörde einmal jährlich, durch ortsübliche Bekanntmachung, auf Folgendes hinzuweisen:

Das Bundesmeldegesetz räumt den Bürgern die Möglichkeit ein, der vom Gesetzgeber bestimmten Übermittlung von Daten, ohne Angabe von Gründen, in bestimmten Fällen, gebührenfrei zu widersprechen.

Dabei handelt es sich um Datenübermittlungen an:

- Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften

- Presse und Rundfunk sowie Mandatsträger über Alters- und Ehejubiläen
- Adressbuchverlage.

Wenn Sie von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, teilen Sie dies bitte der Meldebehörde mit. Wir halten für Sie Antragsformulare bereit.

Unsere Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt:

Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung, Markt 1, 06242 Braunsbedra.

Heiße
Einwohnermeldeamt

Bauamt

enviaM nimmt erste Elektroladesäule in Braunsbedra in Betrieb

Die enviaM-Gruppe baut die öffentliche Ladeinfrastruktur weiter aus und arbeitet dabei mit kommunalen Partnern zusammen. Am 16. Dezember 2019 nahm der Energiedienstleister eine Ladesäule in Braunsbedra offiziell in Betrieb. Sie erweitert die Lademöglichkeiten in der Region. So befinden sich bereits in Bad Dürrenberg, Bad Lauchstädt, Kabelsketal, Querfurt und am Nova Eventis in Leuna OT Günthersdorf Normal- bzw. Schnellladestationen. Eine weitere Station folgt in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Leuna.



Bürgermeister Steffen Schmitz (links) und Vertreter von enviaM Michael Scheffler (rechts) Foto: Stadt Braunsbedra

„Gemeinsam treiben wir den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran und schaffen damit die Voraussetzung, dass sich die Elektromobilität durchsetzen wird. Die Standortwahl ist in enger Abstimmung mit der Gemeinde erfolgt. Wir freuen uns, dass sie die Parkflächen zur Verfügung stellt“, sagt Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vorstand Vertrieb.

An der öffentlichen Ladesäule auf dem Parkplatz am Eduard-Dörge-Platz lassen sich parallel zwei Elektrofahrzeuge laden. Die Anmeldung ist mit Ladekarten von verschiedenen Anbietern des innogy Roaming-Netzwerks möglich. Zu diesem gehören bundesweit bereits über 2.500 Ladesäulen. Im nächsten Jahr wird die Verfügbarkeit zudem auf Anbieter aus dem Hubject-Verbund erweitert. Der Preis für den Ladevorgang hängt von den vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Kartenanbieter ab.

enviaM unterstützt die Entwicklung der Elektromobilität in Ostdeutschland seit mehreren Jahren. Aktuell betreibt der Energiedienstleister über 100 Ladesäulen an eigenen und öffentlichen

Standorten. Für Kommunen wird ein Testprogramm für Elektroautos angeboten. Außerdem engagiert sich die enviaM-Gruppe in Forschungsprojekten, um vor allem die Alltagstauglichkeit zu verbessern.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch

Altersjubilare im Februar

Braunsbedra

02.02.	Frau Käthe Jäckel	zum 95. Geburtstag
04.02.	Herr Jürgen Kanitz	zum 80. Geburtstag
06.02.	Herr Siegfried Brömme	zum 85. Geburtstag
07.02.	Herr Erich Samel	zum 80. Geburtstag
10.02.	Frau Christa Schäfer	zum 75. Geburtstag
11.02.	Herr Hans-Jürgen Rau	zum 75. Geburtstag
12.02.	Herr Rüdiger Meißner	zum 80. Geburtstag
16.02.	Frau Gisela Schmidt	zum 90. Geburtstag
17.02.	Frau Irene Römer	zum 85. Geburtstag
18.02.	Frau Ingeborg Peuker	zum 90. Geburtstag
21.02.	Frau Lotte Opitz	zum 85. Geburtstag
21.02.	Frau Regina Pikula	zum 80. Geburtstag
24.02.	Herr Achim Meier	zum 85. Geburtstag
28.02.	Herr Hans Kalweit	zum 85. Geburtstag
29.02.	Herr Eckhard Springer	zum 80. Geburtstag

OT Frankleben

13.02.	Frau Marga Lauch	zum 85. Geburtstag
26.02.	Frau Maria Dehmke	zum 95. Geburtstag

OT Großkayna

05.02.	Herr Hans-Joachim Frank	zum 75. Geburtstag
11.02.	Herr Jürgen Schreivogel	zum 75. Geburtstag
26.02.	Herr Lothar Heilmann	zum 80. Geburtstag

OT Krumpa

01.02.	Frau Ruth Neweczersal	zum 85. Geburtstag
02.02.	Herr Horst Vogler	zum 80. Geburtstag
07.02.	Frau Christa Bott	zum 85. Geburtstag
18.02.	Frau Regina Engler	zum 80. Geburtstag
24.02.	Frau Gerda Habel	zum 75. Geburtstag

OT Roßbach

02.02.	Herr Alfred Bauer	zum 90. Geburtstag
16.02.	Frau Annerose Nitzeck	zum 75. Geburtstag
20.02.	Frau Barbara Schiel	zum 75. Geburtstag

22.01.	Herr Hilmar Schmidt	zum 75. Geburtstag
24.01.	Herr Günter Lindberg	zum 80. Geburtstag
25.01.	Frau Erika Füger	zum 85. Geburtstag
27.01.	Frau Rosemarie Meister	zum 80. Geburtstag
29.01.	Herr Ernst Hackel	zum 95. Geburtstag
31.01.	Frau Johanna Werner	zum 75. Geburtstag

OT Frankleben

17.01.	Frau Ruth Hieronymus	zum 85. Geburtstag
17.01.	Herr Hermann Sperlich	zum 80. Geburtstag
21.01.	Frau Brigitte Rauchfuß	zum 75. Geburtstag
26.01.	Frau Edith Wiegner	zum 85. Geburtstag
20.01.	Herr Ingo Albrecht	zum 80. Geburtstag

OT Krumpa

05.01.	Herr Eberhard Schmidt	zum 75. Geburtstag
20.01.	Herr Reinhard Berndt	zum 75. Geburtstag
29.01.	Herr Herbert Hellmuth	zum 80. Geburtstag

OT Roßbach

03.01.	Frau Marga Seemann	zum 85. Geburtstag
06.01.	Frau Leonore Nitzschker	zum 90. Geburtstag
10.01.	Herr Gerd Riemschneider	zum 80. Geburtstag
14.01.	Herr Wilhelm Penneke	zum 85. Geburtstag
16.01.	Herr Gerd Fischer	zum 75. Geburtstag
17.01.	Frau Ria Thielemann	zum 85. Geburtstag
24.01.	Frau Sieglinde Bönicke	zum 80. Geburtstag
31.01.	Herr Paul Klemp	zum 90. Geburtstag

Stadtbibliothek

Die Anna-Hood-Gang begrüßt das neue Jahr

Der redende Schneemann

Anna baut einen Schneemann. Aus dem Garten holt sie eine Karotte und steckt sie ihm als Nase an.

Danach holt sie noch zehn Steine. Als sie zurück ist, passiert etwas.

Der Schneemann beginnt zu reden.

„Anna – meine Nase wurde abgebissen ...!“

Anna erschrak. „Du kannst ja reden! Ich dachte du wärst verzaubert?“

„Ich heiße Bärt.“

Anna holte Bärt eine neue Karotten-Nase. Sie dekorierte ihm mit den Steinen den Bauch.

Bärt fand, dass Anna die Farbe Rot gut steht.

Sie wurden gute Freunde. Sie haben eine gute Zeit.



Nachtrag Geburtstage Januar

Braunsbedra

01.01.	Frau Christa Heinzelmann	zum 80. Geburtstag
01.01.	Frau Elke Puschmann	zum 75. Geburtstag
05.01.	Frau Elli Dieball	zum 85. Geburtstag
05.01.	Herr Rolf Winkler	zum 90. Geburtstag
05.01.	Herr Volker Zedow	zum 75. Geburtstag
06.01.	Frau Rosemarie Richter	zum 75. Geburtstag
08.01.	Herr Jürgen Treskow	zum 80. Geburtstag
10.01.	Herr Hans-Joachim Kuhn	zum 75. Geburtstag
13.01.	Herr Klaus Schumann	zum 85. Geburtstag
15.01.	Frau Christa Kellner	zum 80. Geburtstag
16.01.	Frau Gerlinde Fröhlich	zum 75. Geburtstag
19.01.	Frau Alice Görlitz	zum 90. Geburtstag
19.01.	Frau Rosemarie Schreiber	zum 80. Geburtstag
21.01.	Herr Gerd Bartelmann	zum 85. Geburtstag



(von Laila und Zoey Charleen, 7 Jahre)

Neues Jahr - neues Angebot: filmfreund



Alle Film-Fans können neben unserem umfangreichen DVD- und Blu-Ray-Angebot vor Ort ab sofort auch

das Online-Video-Portal „filmfreund“ kostenfrei nutzen!

Hier stehen Filme und Serien verschiedener Genres für alle Altersklassen bereit. Der Katalog wird ständig erweitert.

Besuchen Sie dazu einfach die Seite

<https://braunsbedra.filmfreund.de/>.

Alternativ ist die App „filmfreund“ auch im Google-Play-Store verfügbar.

Melden Sie sich wie gewohnt mit der Nummer Ihres Bibliotheksausweises an und geben Sie als Passwort Ihr Geburtsdatum (rückwärts, JJJJ.MM.TT) ein.

So können Sie von nun an auch jederzeit bequem von Zuhause aus Filme „ausleihen“ und streamen.



(Achtung! Ab dem 01.01.2020 muss die Gültigkeit Ihres Bibliotheksausweis wieder erneuert werden. Kommen Sie dazu in die Stadtbibliothek, wir aktualisieren Ihre Daten.)

Wir sind für Sie da: montags von 13 – 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 – 11 Uhr und 13 – 18 Uhr und freitags von 9 – 11 Uhr.

Ihr Team der Stadtbibliothek

Feuerwehr

Ein Neujahrsgruß der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunsbedra, liebe Sponsoren und Freunde, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr.

Rückblickend wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra im Jahr 2019, insgesamt 118 Mal zur Hilfe gerufen. Die Einsätze untergliederten sich dabei in 55 Brände, 26 Technische Hilfeleistungen, 19 Notfall-Einsätze, 16 sonstige Einsätze und 2 Fehlalarme. Die Einsatzkräfte wurden sowohl im Ortskern von Braunsbedra als auch in den einzelnen Ortsteilen der Stadt tätig. Wie in jedem Jahr, unterstützen die Mitglieder der Feuerwehr viele Vereine aus Braunsbedra und Umgebung, indem sie verschiedenste Veranstaltungen absicherten. Diese gute Zusammenarbeit wird auch im Jahr 2020 fortgesetzt.

Das Jahr 2020 beinhaltet für die Feuerwehr Braunsbedra ein großes Jubiläum. Denn in diesem Jahr kann auf mittlerweile 190 Jahre dokumentiertes Feuerlöschwesen in Braunsbedra

zurückgeschaut werden. An dieser Stelle gilt der Dank allen Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr. Ohne Ihr stetiges Engagement, könnte die Wehr sicherlich nicht auf so eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken.



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra wünschen Ihnen und Ihren Familien alle Gute für das Jahr 2020.

Neuigkeiten aus der Stadt

Vereine und Verbände

Aktuelles von den Ringern des SV Braunsbedra



7. Chemnitzer Lady's Cup und Sparkassenpokal in Jena

Langes Wettkampfwochenende für die Kämpfer des SV Braunsbedra

Beim 7. Chemnitzer Lady's Cup am 30.11.2019 hatte der SV Braunsbedra zwei Sportlerinnen am Start. Beide bei den weiblichen Schülern.

Alina Klein kämpfte erstmals in der Gewichtsklasse bis 38 kg und hatte es dort mit 5 Gegnerinnen zu tun. Leider war sie in dieser Gewichtsklasse den zum Teil 2 Jahre älteren Sportlerinnen noch nicht gewachsen. Doch 5 Kämpfe bei einem Turnier zu machen, bedeutet natürlich auch reichlich Erfahrung zu sammeln. In diesem Sinne, der nächste Wettkampf kommt bestimmt und dann läuft's wieder besser.

Patrizia Bahn startete in der Gewichtsklasse bis 54 kg. Auch sie blieb an diesem Tag leider erfolglos, wobei bei ihr auch etwas Pech dabei war. Denn zumindest einen ihrer beiden Kämpfe hätte sie gewinnen können.

Also Mädels, fleißig weiter trainieren, dann gelingt der Start ins neue Wettkampfsjahr besser.

Einen Tag später, am 01.12.2019, gingen die „großen Jungs“ an den Start und zwar beim Sparkassenpokal in Jena. Emil Thiele, Cody Klaus und Alexander Bahn testeten hier ihren Leistungsstand.

Emil, Jugend A bis 110 kg und Alexander, Jugend B bis 75 kg hatten beide nur einen Gegner. Die Regelung bei diesem Wettkampf war so, dass bei nur einem Gegner zweimal gekämpft werden musste, um den Gesamtsieger zu ermitteln. Doch beide hatten damit absolut kein Problem und besiegten ihren Kontrahenten zweimal mit Schultersieg oder technischer Überlegenheit. Platz eins war für Emil und Alexander der Lohn.

Cody hatte es mit 3 Gegnern zu tun. Er ging erstmals in der Jugend A an den Start und kämpfte dort in der Gewichtsklasse bis 80 kg. Nach einem gewonnenem Auftaktkampf musste sich Cody den beiden nächsten Gegnern geschlagen geben. Zu groß war hier noch der Leistungsunterschied.

Zu guter Letzt absolvierte Alexander noch einen Freundschafts-

kampf gegen einen starken Sportler aus der 68 kg Klasse. Hier schaffte er es trotz einem 0 : 3-Rückstand, noch als Schultersieger von der Matte zu gehen.



Als Fazit bleibt zu sagen, dass es doch ein gutes Wettkampfwochenende für die Kämpferinnen und Kämpfer des SVB war. Es gibt hier und da noch Baustellen, aber auch Fortschritte in der Entwicklung. Betreut wurden die Mädchen und Jungs an beiden Tagen von Trainer Mario Bahn und am Sonntag zusätzlich durch Rudolf Schulz.

Weihnachtsringen in Magdeburg - Zu Gast beim Roten Stern Sudenburg



Am 14.12.2019 machten sich die Ringer des SV Braunsbedra auf den Weg nach Magdeburg zum Weihnachtsringen. Nun schon zum 4. Mal bekamen hier einige Anfänger die Gelegenheit, bei der Weihnachtsveranstaltung des „Roten Stern Sudenburg“ teilzunehmen. Dieser Wettkampf gehört ausschließlich den jüngeren Sportlerinnen und Sportlern, die zum Teil noch Vorschulkinder sind. Sie sollen hier in einer „kleinen“ Wettkampfatmosphäre den Spaß am Ringen finden und natürlich sowohl den Eltern als auch Oma und Opa zeigen, was sie schon gelernt haben. Die Braunsbedraer Kämpferinnen und Kämpfer waren Lilly Rühmer, Kilian Huth, Till Röthing und Nils Röthing. Alle vier hatten mehrere Kämpfe zu absolvieren, bei denen sie zeigen konnten, was sie im Training gelernt haben. Am Ende belegte Lilly den 3. Platz, Kilian und Till schafften es auf Platz 2 und Nils wurde sogar mit der Goldmedaille belohnt.

Doch damit nicht genug. Nick Klein, der schon im letzten Jahr sein Debüt als Kampfrichter gab, festigte seine Fertigkeiten in dieser Richtung. Sehr selbstbewusst und korrekt leitete er ca. die Hälfte der Kämpfe an diesem Abend. Seine Schwester Alina Klein saß mit am Kampfrichtertisch und war verantwortlich für die Punkteanzeige und die Zeitnahme.

Nach der Siegerehrung versammelten sich alle vor dem toll geschmückten Tannenbaum und es gab für jeden noch ein kleines Geschenk und auch die Braunsbedraer wurden hier nicht vergessen.

Nach einer ausgiebigen Stärkung am warmen Buffet gingen alle zum gemütlichen Teil des Nachmittags, über den nach Hause gefahren wurde an diesem Tag nicht mehr. Wir konnten in der Trainingsstätte der Magdeburger Übernachten und am Sonntagmorgen ausschlafen. So wurde es dann doch noch ein etwas längerer Abend für die Kleinen und auch für die Großen. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Magdeburgern für die tolle Gastfreundschaft und freuen uns schon auf das nächste Jahr mit Gemeinsamen Unternehmungen.

Zwischenbilanz der SVB-Volleyballerinnen



Nach einer Berg- und Talfahrt in der Hinrunde, gastieren die SV Braunsbedra Damen zur Weihnachtspause auf dem dritten Rang. Insgesamt kann man mit dieser Platzierung zufrieden sein, bedenkt man die Ausgangssituation der Geiseltalerinnen. Hatten die Damen doch mit dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga, dem Verlust mehrerer Stammspielerinnen und der Suche nach einem Trainer zunächst einen ganz schönen Brocken an Arbeit zu leisten.



Insgesamt fünf neue Spielerinnen komplementierten den ausgedünnten SVB-Kader und mit Kornel Kowalewski fand man jemanden, der sich der Aufgabe als Chef-Coach stellen wollte. Der 26-jährige Mittelblocker, welcher diese Saison selbst bei dem Zweitligisten, Chemie Volley Mitteldeutschland, auf dem Feld steht, genoss eine fundierte Volleyballausbildung in Polen. Während seines Studiums der Philosophie und Psychologie in Kanada spielte er für die MacEwan University Griffins Volleyball und Keyano Huskies Men's Volleyball. Erste Assistenz-Trainer-Aufgaben übernahm er für sein High-School-Team sowie für die U-18 Fort McMurray Thunder VC (Kanada).

Eine weitere Herausforderung erwartete das neu formierte Team zudem, indem sie sich als Absteiger aus der dritthöchsten Liga stets mit der Favoritenrolle abfinden mussten. Die Bilanz der Hinrunde zeigt mit sechs Siegen aus zehn Partien, dass es (noch) nicht ganz rund läuft. Oftmals nahm man die Gegner zu leicht, tat nur das Nötigste und übergab das Zepher der gegnerischen Hand. Die erforderliche Konzentration, der gemeinschaftliche Kampfgeist und die notwendige Ausdauer kosteten zu oft wichtige Punkte. Neben der falschen Einstellung ist ein weiterer Grund sicher darin zu finden, dass die Damen durchschnittlich mit nur acht Spielerinnen und zumeist ohne Libera antraten. Nach dem Abwechseln von Sieg und Niederlage konnten die letzten drei Begegnungen allerdings für sich gewonnen werden. Vor allem der Erfolg gegen Dauerrivalen USV Halle lässt hoffen, dass sich die Volleyballerinnen des SV Braunsbedra nun gefunden haben und am Ziel „Podestplatz“ festhalten. Diese letzte Begegnung des Jahres am 14.12.2019 war zugleich der Start in die Rückrunde. Mit 120 % Power, Teamarbeit und vor allem Konstanz wollte man sich für das Hinspiel gegen Saalestädterinnen revanchieren.

Die SVB-Damen erwischten jedoch einen miesen Start und lagen schnell mit 2 : 6 hinten. In der zeitigen Auszeit musste sie Coach Kornel Kowalewski zunächst wach rütteln und forderte mehr Achtsamkeit. Mühevoll tastete man sich ran (12 : 13, 20 : 18) und profitierte letztlich von den vielen Aufschlagfehlern des Gegners, sodass es für den ersten Satzgewinn (25 : 23) reichte. Im zweiten Durchgang verwandelte sich der mitgenommene Schwung leider in Blei und zog das Team so runter, dass man gerade einmal 18 Punkte verbuchen konnte. Ein umgekehrtes Bild zeigte sich in Abschnitt Nr. 3. Hier kam die SVB-Achterbahn so richtig in Fahrt. Über die Stationen 9 : 5, 11 : 6, 18 : 13, 23 : 15 steuerten die Geiseltalerinnen Richtung zweitem Satzerfolg (25 : 15). Ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches an Spannung nicht zu überbieten war, bot sich dann in der entscheidenden vierten Etappe. Mit einer stabilen Annahme und variantenreichen Angriffen erkämpfte man sich den ersten Matchball (24 : 21). Drei Punkte später erzielten jedoch die Hallenserinnen den Ausgleich. Das entscheidende Satzende war von spektakulären Abwehraktionen und endlosem Kampfgeist auf beiden Seiten gezeichnet. Erst im dritten Anlauf gelang den SVB-Damen der erlösende Matchball (27 : 25). Während das Hinspiel noch mit 1 : 3 verloren ging, behielten sie dieses Mal die Oberhand, gewannen 3 : 1 und sicherten sich wie gewünscht den 3. Tabellenplatz.

Damit der Jahresauftakt genau so erfolgreich wie der Jahresabschluss wird, benötigen die Braunsbedraerinnen die Unterstützung ihrer Fans. Von den restlichen neun Rückrundenspartien stehen sieben Heimspiele an. Zum Jubeln, Mitfiebern und Daumendrücken sind alle Volleyballbegeisterten und diejenigen, die es noch werden wollen, herzlich eingeladen.

Anpfiff der Partien ist jeweils sonntags um 15.00 Uhr in der Geiseltalhalle St. Barbara (Am Stadion 5, 06242 Braunsbedra):

12.01.2020 gegen Marzahner VC (Hinrunden-Ergebnis aus Sicht des SVB 3 : 1)

19.01.2020 gegen SC Potsdam 2 (1 : 3)

26.01.2020 gegen USC Magdeburg (2 : 3)

02.02.2020 gegen BBSC Berlin 3 (3 : 1)

23.02.2020 gegen VC Blau-Weiß Brandenburg (3 : 2)

15.03.2020 gegen WSG Reform Magdeburg (3 : 0)

22.03.2020 gegen Rotation Prenzlauer Berg 3 (3 : 0)

Kreissportbund ehrt auch drei verdienstvolle Friesen

Der Kreissportbund Saalekreis ehrt aus Anlass des internationalen Tags des Ehrenamtes, der alljährlich am 5. Dezember begangen wird, verdienstvolle Sportlerinnen und Sportler aus dem Saalekreis. Bei der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung am 1. Dezember in der Spergauer Gaststätte „Zur Linde“ wurden auch drei verdiente Ehrenamtler vom SV Friesen Frankleben eingeladen.

Ein Ehrengeschenk überreicht von Angela Heimbach (Präsidentin des KSB Saalekreis), Landrat Hartmut Handschak und KSB-Vizepräsident Andreas Bredau erhielten die Kegler Dietmar Apitzsch und Michael Männert. Erika Häntze befand sich im Urlaub und wurde später geehrt.

Mit der Auszeichnung wird die langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt.

Am 02.12.1959 wurde **Dietmar Apitzsch**, also vor 60 Jahren Mitglied in der damaligen BSG Stahl Frankleben. Seit über 40 Jahren ist er als lizenzierter Übungsleiter im Kegelsport tätig. Die Abteilung Kegeln leitet er bis 2015 fast 30 Jahre und fühlte sich nicht nur für den organisatorischen Ablauf in der Abteilung verantwortlich, sondern leistete viele Stunden zur Werterhaltung der Kegelanlage. Der LSB und der LV Kegeln zeichnete Sportfreund Apitzsch jeweils mit der goldenen Ehrennadel aus. 2012 wurde Dietmar Apitzsch für sein langjähriges Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft im SV Friesen Frankleben ausgezeichnet. Mit seinen 73 Jahren ist er immer noch in der Senioren-Landesklasse aktiver Kegler.



Die Abteilung Kegeln leitet **Michael Männert**, der seit 1996 stellv. Abteilungsleiter war, von 2015 mit großem Engagement. Sein persönlicher Einsatz zeigt sich nicht nur im organisatorischen Ablauf, sondern er leistet als selbstständiger Handwerker auch viele unentgeltliche Stunden zur Werterhaltung in der Kegelbahn und auch auf dem Außengelände. Michael Männert wurde 2012 mit der Ehrennadel in Bronze vom Landeskeglerverband geehrt.

Seit 1990 ist Sportfreundin **Erika Häntze** als Frauenwartin tätig und kümmert sich um die Belange der Frauen in allen Sportarten und hat sich durch ihr Engagement und ihre Einsatzfreude Anerkennung erworben. Die lizenzierte Übungsleiterin Kegeln trainiert die Frauenmannschaft. Ehrenamtlich ist sie weiterhin als Schiedsrichterin Kegeln in der Bundesliga aktiv und Schiedsrichterwartin des Landesverband Kegeln Sektion Classic. 2017 erhielt Erika Häntze die LSB-Ehrennadel in Gold.



Die Ehrung fotografierte die Müchelnlerin Julia Bachmann. Auf dem Foto sieht man von links: Andreas Bredau, Landrat Hartmut Handschak, Dietmar Apitzsch/Michael Männert und Angela Heimbach. Kleines Foto: Erika Häntze.

Ergebnisübersicht und Vorschau SV Friesen Frankleben – Handball

Nach dem Bezirksliga-Auswärtssieg der weiblichen Jugend B beim Weißenfeller HV haben sich die Schützlinge vom Übungsleiterduo Torsten Langner/Cornelia Franz für die Landesmeisterschaft in Sachsen-Anhalt qualifiziert.



Auf dem Hebestreit-Foto Szenen vom ersten Spiel gegen den HV Wernigerode, dass mit 25 : 19 gewonnen wurde. Weitere Gegner in einer einfachen Runde sind dann im Januar und Februar TSV Niederroddeleben (Auswärts 12.01.), HG Köthen (Auswärts 18.01.), SV Oebisfelde (Heim 25.01.), SV Wacker Westeregeln (Auswärts 01.02.), HBC Wittenberg (Heim 16.02.) und Union Halle-Neustadt II (Auswärts 23.02.).

Verbandsliga Männer: SV Friesen Frankleben - 36 : 23
SV 07 Apollensdorf

Verbandsliga Männer: SV Friesen Frankleben - 32 : 36
HC Burgenland II

Nach Hinrunde Platz 8 mit 12 : 12-Punkten.

Kreisklasse Männer: Weißenfelder HV II - 27 : 20
SV Friesen Frankleben II

Kreisklasse Männer: VfB Bad Lauchstädt II - 24 : 25
SV Friesen Frankleben II

Kreisklasse Männer: SV Friesen Frankleben II - 39 : 25
BSV Klostermansfeld II

Nach Hinrunde Platz 2 mit 11 : 5-Punkten.

Bezirksliga Frauen: SV Friesen Frankleben - 26 : 25
BSV Klostermansfeld

Bezirksliga Frauen: SV Großgrimma - 22 : 23
SV Friesen Frankleben

Bezirksliga Frauen: SV Friesen Frankleben - 28 : 22
TSV Großkorbetha

Nach Hinrunde Platz 4 mit 10 : 6-Punkten.

Bezirksliga männliche Jugend C: 25 : 21

SV Friesen Frankleben - TSV Reichardtswerben

Bezirksliga männliche Jugend C: 24 : 16

TSG Gymnasium Querfurt - SV Friesen Frankleben

Nach Hinrunde Platz 7 mit 6 : 12-Punkten. 9 : 9

Bezirksliga männliche Jugend E:

TSV 1893 Großkorbetha - SV Friesen Frankleben

Nach Hinrunde Platz 7 mit 1 : 11-Punkten.

Bezirksliga weibliche Jugend B: 24 : 26

Weißenfelder HV - SV Friesen Frankleben

Nach Hinrunde Platz 1 mit 10 : 2-Punkten.

Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter:
<http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite:
www.svfriesen1887ev.de

Die nächsten Heimspiele in der Geiseltalhalle St. Barbara Braunsbedra

25.01.2020

16:30 Uhr Verbandsliga Männer SV Friesen Frankleben - HV Wernigerode

07.03.2020

10:00 Uhr Bezirksliga MJE SV Friesen Frankleben - HC Burgenland

11:30 Uhr Bezirksliga MJC SV Friesen Frankleben - Landsberger HV

13:00 Uhr Bezirksliga WJB SV Friesen Frankleben - Weißenfelder HV

14:30 Uhr Kreisklasse Männer SV Friesen Frankleben II - VfB Bad Lauchstädt II

16:30 Uhr Verbandsliga Männer SV Friesen Frankleben - HG 85 Köthen II

Gastgeber gewinnen Bitburger-Cup 2019

Vor 50 Zuschauern in der Geiseltalhalle Braunsbedra gewann Gastgeber SV Friesen Frankleben-Fußball die 27. Auflage um den Bitburger-Cup am 2. Weihnachtsfeiertag. Auf den Plätzen Borussia Blösien (Sieger 2017) vor den Handballern vom SV Friesen Frankleben und dem SV Beuna Alte Herren (Vorjahresieger). Wie schon 2018 wurde der Franklebener Fußballer Marko Torschützenkönig.

Im letzten Jahr reichten 4 Tore für die Krone. Diesmal erzielte er 6 Tore.

Alle Spieler und das Organisationsteam erhielten vom Gebietsverkaufsleiter der Bitburger Braugruppe Niels Rozynek ein Erinnerungsgeschenk, die er gemeinsam bei der Siegerehrung mit Franklebens Ortsbürgermeister Günter Küster überreichte.

In seiner Eigenschaft als Friesenfußballchef lobte Küster nach dem Turnier die souveräne Schiedsrichterleistung von Mathias Eichhorn (SSV Landsberg)/Sebastian Bosch (FC Merseburg) sowie das Organisationsteam Bernd Leopold/Dirk Sander/Ines Günther.

Auch in den kommenden drei Jahren wird die Braugruppe aus der Eifel den SV Friesen dankenswerterweise unterstützen.



Auf dem Kubak-Mannschaftsfoto von links: Ortsbürgermeister Frankleben Günter Küster, Helko Kotas, Torsten Rödger, Jörg Rödger, Torschützenkönig Marko Möhring, Marco Küster, Jens Scherbaum, Maik Knittel, Gebietsverkaufsleiter der Bitburger Braugruppe Niels Rozynek, Tobias Möhring mit Sohn. Im rechten Bild Torschützenkönig Marko Möhring mit Heber gegen Torhüter von Borussia Blösien. Darunter Sven Demuth bei den Handballern im Tor und links davon Patrik Bautz.

Dank und Anerkennung im Monat Dezember angesagt

Im Dezember ist im SV Friesen Frankleben auch Dank und Anerkennung angesagt. Ein Teil der 50 Ehrenamtler im Verein traf sich zur erweiterten Vorstandssitzung im Bürgerzentrum. Gute Gespräche, gutes Essen und eine kleine Überraschung sorgten für einen gelungenen Jahresausklang. In der Franklebener Schulturnhalle kam weihnachtliche Stimmung bei den über 30 Turnkindern und Minihandballern auf. Bevor hier kleine Geschenke verteilt wurden und sich alle bei Sport und Spiel vergnügten, gab es für die Kinder und Übungsleiter, die bei der Sportgala in Merseburg aufgetreten sind, ein großes Lob. Am vierten Advent trafen sich dann die Handball-Wettkampfmannschaften mit ihren Übungsleiter/innen und Betreuer/innen zum traditionellen Jahresausklang auf der 8er-Bahn-Bowling im Denkmalhof Merseburg.

Gern gesehene Gäste, die es zeitlich vereinbaren konnten, waren auch diesmal einige Sportförderer, die den SV Friesen auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen.

Friesen-Vorsitzender Jürgen Pohle bedankte sich diesmal bei den aktuellen und ehemaligen Sportförderern Ortsbürgermeister Günter Küster, Angela Heimbach (Präsidentin Kreissportbund Saalekreis) Uwe Stettin (Abteilungsleiter Vorstandsstab Saalesparkasse), Niels Rozynek (Gebietsverkaufsleiter Bitburger Braugruppe), Lothar Riese (Geschäftsführer PNVG MQ), Steffen Rauchfuß (Rauchfuß-Bau Frankleben), Redakteur Ralf Penske (Super Sonntag/Wochenspiegel), Hannelore Riese (ehemals Vertriebsleiterin Getränkegroßhandel Querfurt) und Jürgen Hoffmann (ehemals Autohaus-Chef in Merseburg).



Sport-Spiel-Spaß und einige Leckereien sorgten bei allen für einen fröhlichen Jahresabschluss. T-Shirts für den Nachwuchs und die Übungsleiter/innen und noch viele kleine Überraschungen vom Weihnachtsmann gab es Dank der Sportförderer Saalesparkasse, ARS Betriebsservice Merseburg, Entsorgungsgesellschaft Saalekreis, Infra Leuna, Getränke Patzner Langeneichstädt, Sinalco, GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft, Landkreis Saalekreis, dem Ortschaftsrat Frankleben und der Stadt Braunsbedra.

Weihnachten steht bei der Soli in Großkayna vor der Tür

Bei herrlichem Sonnenschein, aber kühlen Temperaturen, gingen wir am 10.12.2019 zum letzten Mal in diesem Jahr zu unseren Treffen auf die Kegelbahn. Weihnachten steht vor der Tür und dementsprechend war in unserem Raum alles schön geschmückt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden H. D. Heinold erhoben sich alle von den Plätzen zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Frau Elfriede Kegel und Herr Wolfgang Ufer.



Geschmückte Tische

Auf den Tischen standen liebevoll geschmückte Geschenke vom Weihnachtsmann. Dieser hatte dieses Jahr tüchtige Unterstützung durch Irene Nöhring und ihre Familie. Vielen Dank dafür vom Weihnachtsmann und allen Mitgliedern.

Die Glocke ertönte und es kündete sich etwas Besonderes an. Die Kinder vom Kindergarten „Seepferdchen“ aus Großkayna, unsere Patenkinder, kamen hereinspaziert und wurden sofort

mit viel Beifall begrüßt. Nachdem sie sich sehr diszipliniert aufgestellt hatten, begrüßten sie uns und begannen mit ihrem Programm.



Die kleinen Künstler

Sie sangen schöne Weihnachtslieder und stimmten uns somit auf das nahende Weihnachtsfest ein.

Wir kamen wieder aus dem Staunen nicht heraus, wie die kleinen Künstler so hingebungsvoll ihre Darbietungen vorbrachten. Große Hochachtung auch für die Betreuer. Ihre sehr gute Arbeit mit den Kindern wurde anschaulich gezeigt. Außer den Weihnachtsliedern sangen sie noch viele ins Ohr gehende andere Lieder. Sogar die Texte dazu kannten sie gut. Jedenfalls war dieser Besuch ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Kleine Geschenke hatte der Weihnachtsmann natürlich für sie auch mitgebracht. Die Freude darüber war groß. Nochmals vielen, vielen Dank für die gelungenen Darbietungen.

Nun folgte das Kaffeetrinken. Es gab, der Weihnachtszeit entsprechend Stollen und Plätzchen, was auch sehr gut schmeckte. Bei den 3 Geburtstagskindern war ein runder Geburtstag dabei. Es war Bärbel Voigt, die ihren 80. Geburtstag feiern konnte. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch nachträglich zu einer goldenen Hochzeit gratulieren. Dieses Fest feierten Marie-Luise und Axel Becker.



Glückwünsche zu den Jubiläen

Wir stimmten sofort unser Lied, verbunden mit guten Wünschen für die künftigen Jahre, an.

Nun läutete die Glocke wieder. Es wurde Frau Margot Scholdt feierlich verabschiedet. Sie kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu uns kommen. Sie hatte zum Abschied für jedes Mitglied eine schöne Weihnachtskarte gebastelt. Ihre künstlerische Tätigkeit zeigte sie auch in der Vergangenheit bei Ausstellungen von Miniaturpuppenstuben und Karten. Beim Abschied ertönte das Lied „Muss i den, muss i denn zum Städtlein hinaus ...“. Alle erhoben sich von den Plätzen und wünschten für die kommenden Jahre viel Gesundheit.

Plötzlich wurden, ohne Ankündigung der Glocke, gefüllte Sektgläser an alle verteilt. Das Team der Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Andrea Appelt, Marion Sepralla und Andreas Zirck wünschten uns damit ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 verbunden mit viel Gesundheit. Vielen Dank dafür und das Gleiche wünschen Euch auch alle Mitglieder der Volkssolidarität Großkayna. Allen treuen Lesern des Geiseltalboten wünschen die Mitglieder der Volkssolidarität Großkayna ein sorgenfreies Jahr 2020.

Zum Abendbrot es gab Schlachteplatte und Käseplatte, was jeder vorher aussuchen konnte.

In der Dunkelheit sind wir dann nach dem gelungenen Nachmittag nach Hause gegangen und freuen uns schon auf das 1. Treffen im Jahr 2020.

Auf zur nächsten Veranstaltung!

R. Schneider

Start in den DLRG/NIVEA Kindergarten tag 2020



Ob am See, an den Küsten oder im Schwimmbad: Wasser zieht Kinder magisch an! Damit sie wissen, wie man sich in gefährlichen Situationen richtig verhält, sollten Kinder die wichtigsten Bade- und Sonnenschutzregeln kennen. Die DLRG und

NIVEA haben aus diesem Grund im Jahr 2000 den DLRG/NIVEA Kindergarten tag ins Leben gerufen. Ein Team – bestehend aus DLRG Rettungsschwimmern der DLRG Leuna-Merseburg und speziell ausgebildeten Experten für Sonnen- und Baderegeln – besuchten jedes Jahr interessierte Kindergärten im Saa-Lekreis.



Die Vorschulkinder erwartet ein zweistündiges spannendes Programm mit Rollenspiel, echten Rettungsgeräten und Puppentheater. Anschließend wissen die Kleinen, worauf es beim Baden ankommt und wie man sich richtig vor der Sonne schützt. Das bunte, abwechslungsreiche Programm wurde von Rettungsschwimmern und Pädagogen entwickelt und ist gezielt an die Bedürfnisse der Kleinen angepasst.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich bei uns für einen DLRG/NIVEA Kindergarten tag.

E-Mail: kindergartentag@leuna-merseburg.dlrg.de

Aufgrund der ehrenamtlichen Arbeit der Rettungsschwimmer stehen nur eine begrenzte Anzahl an Terminen in den Ferien zur Verfügung.

DLRG Leuna-Merseburg

Annett Neumann

Schulen und Kindergärten

Weihnachtlicher Nachmittag im Hort Braunsbedra

Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins luden die Hortkinder und Erzieher am 04.12.2019 alle Eltern und Großeltern zu einem weihnachtlichen Nachmittag in die Schule ein. Die Kinder der Musikschule Fröhlich, unter der Leitung von Frau Grebe und die Kinder der SSU Gruppe „Singen und Tanzen“ stimmten alle mit einem kleinen Weihnachtsprogramm auf die bevorstehende besinnliche Zeit ein. Im Anschluss daran konnten in gemütlicher Runde leckere Waffeln, Schokoäpfel, Roster und der ein oder andere Becher Glühwein verzehrt werden.



Weihnachtliches Basteln

Viele fleißige Hände werkten in unserer „Weihnachtsbastelstube“ und stellten weihnachtliche Dekoration her. Hier entstanden Weihnachtssterne mit elektrischen Teelichtern, die jede festlich gedeckte Kaffeetafel zum Leuchten bringen. An unserem kleinen aber feinen Geschenkbasar bestand die Möglichkeit, liebevoll eingepackte Geschenke zu erwerben. Vielen Dank an die vielen fleißigen Hände für die tatkräftige Unterstützung. Besonders groß war der Andrang an unserer „Geschenkedrehstation“, wo auch jeder garantiert ein Geschenk erhalten hat.



Geschenkerad



Wir spenden

Einen Teil vom Erlös unserer diesjährigen Aktion spendeten wir für das Kinderhospiz Mitteldeutschland.

Winterfest der Kita „Glück Auf“ in Neumark

Am Freitag, dem 22.11.2019 fand das diesjährige Winterfest der Kita „Glück Auf“ in Neumark statt.



Neben dem liebevoll gestalteten Kinderprogramm der Erzieher und natürlich der Kinder für die Eltern, Omas und Opas gab es genug Bastel-, Spiel-, und Schminkangebote für die Kleinen.



Ein Besuch von Prinzessin Elsa (mit anschließendem Fotoshooting) sowie die Winterrodelbahn rundeten den Nachmittag ab.

Durch DJ Schulzi kam Stimmung für Groß und Klein auf.



Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt.

Ein großer Dank gilt allen Erzieherinnen, Helfern, Eltern, Sponsoren und natürlich den Kindern für das gelungene Fest.

Fotos: Stani P. Scharf

Ein kleiner Jahresrückblick der Kita „Seepferdchen“ 2019

Erneuerung unseres Naturgartens

Gemeinsam mit den Projektleiterinnen Dajana Flor und Sandy Jordan, als auch dem restliche Team der Kita „Seepferdchen“ und unserem Elternkuratorium, haben wir beschlossen, unseren gern genutzten Naturgarten zu verschönern und ihn kindgerecht an die Bewegungsfreuden unserer kleinen „Seepferdchen“ anzupassen. Ein Elterntreff zum Ideenaustausch und der Planung des Naturgartens fand im Februar 2019 statt. Die Arbeitseinsätze folgten am 16.03., 30.03., 10.04., 27.04., 18.05., 01.06., 08.06., 12.06. sowie am 16.06.2019.

Es wurde ausgeschachtet, Borde gesetzt, Sitzgelegenheiten aus Europaletten gebaut und ein Sinnespfad angelegt sowie

Erde in Hülle und Fülle gefahren. Außerdem kamen ein Kletter- und Bewegungspfad aus Baumstämmen dazu. Auch unsere Hortkinder haben jetzt eine „Erzieher-freie Zone“ als Rückzugsmöglichkeit bekommen. Die Envia M - Mitnetz Strom unterstützte uns mit einer Spende von 1000 € sowie einem Arbeitseinsatz, zudem uns am 10.04.2019 zehn Mitarbeiter/-innen des Unternehmens einen ganzen Arbeitstag tatkräftig zur Seite standen. Nach acht Arbeitseinsätzen, starteten wir am 16.06.2019 den letzten Einsatz und konnten somit alle Holzarbeiten erfolgreich beenden.



Wir, die Kita „Seepferdchen“, danken **allen** fleißigen Helfern: Familie Sukale, Familie Weigelt, Familie Petzold, Familie Draeger/Schröder, Familie Schlehahn, Familie Schmidt/Franke, Familie Draht/Kraft, Stephan Flor, Carsten Jordan, Ivo Burkhardt, Christian Walter, Ole Dragodowski, Andreas Bredau, Petra Rehfeld, Steffen Schmitz, Matthias Büttner, Sandro Knoll, Andreas Berendorf, Christopher Jakob, sowie unseren Sponsoren: Familie Weigelt, Familie Bredau, Familie Jordan, Familie Treskow, Familie Flor, Familie Stockhaus, Familie Sukale, Frank Brohmer, Ivo Burkhardt, Christian Becker, Familie Schunke, AF Bau - René Bergner-Memczak, dem Raiffeisen-Markt, der Firma Envia M sowie dem Baufachhandel Rothkegel für die großartige Unterstützung.

Ein großes Dankeschön gilt außerdem unseren Meisterköchen: Familie Benz von der Gaststätte „Zur Schiene“, Theresa Kübler, Silke Gebhardt, Isabell Sukale, Manuela Noth, Katharina Schmidt, Gerald Kegel, Ina Schröder, der Heimatverein Großkayna, Anja Weigelt sowie Sandra Soldmann, ohne die wir nicht die nötige Energie gehabt hätten, so fleißig zu arbeiten.

Verfasst von: Sandy Jordan

„Auf die Schule, fertig, los!“ - Zuckertütenwoche 24.06. - 28.06.2019

Die „Zuckertütenwoche“, wie wir sie nennen, ist eine Woche voller Erlebnisse, bei dem die Kinder ihre letzte Woche als Kindergartenkinder genießen können, bevor sie eingeschult werden. Am Montag starteten wir mit einer Fahrradtour um den Runstädter See. Vorher aber musste natürlich noch einmal die Sicherheit der Kinder und deren Räder, gemeinsam mit den Kindern, überprüft werden. Es war ein herrliches Wetter zum Rad fahren. Ein neuer Tag, ein neuer Ausflug: wir fuhren mit dem Bus nach Merseburg ins Schloss, um die Geschichte des „Merseburger Raben“ kennenzulernen. Mit vielen Rätseln und Aufgaben, haben wir spielerisch die Sage um Merseburg ver-

tief und besuchten anschließend das Museum. In der Mitte der Woche brachen wir zur Pfännerhall in Braunsbedra auf. Dort angekommen, ging es zum Fossilengießen. Im Anschluss besuchten wir das Museum, wo wir unsere selbst gegossenen Fossilien in groß entdeckten. Der vorletzte Tag der Zuckertütenwoche führte uns an die Marina Braunsbedra. Von da aus liefen wir zur Seebrücke und ließen daraufhin den Tag auf dem Spielplatz ausklingen. Nach einer großartigen Woche, voller Unternehmungen, feierten wir am Freitag, dem 28.06.2019, das Zuckertütenfest in unserer Kita „Seepferdchen“. Bevor es zur eigentlichen Feier kam, wurde es emotional. Die Vorschüler der Krabben-Gruppe führten ein Programm für die Eltern auf, bei dem einige Tränen kullerten. Nachdem die Tränen abgetupft und das Programm beendet war, fehlte natürlich noch eine Besonderheit: die Zuckertüten vom Zuckertütenbaum. Die Kinder waren ganz aufgeregt, als sie von den prächtigen Tüten hörten. Geschwind gingen allesamt zum großen Baum. Der Jubel war riesig als sie die bunten Tüten erblickten und einer nach dem anderen eine solche in den Händen hielt. Es wurde gelacht, getanzt und gefeiert. Im Anschluss wurde es köstlich: Es gab ein Grillerchen und alles das, was das „Grillerherz“ begehrt, welches von den fleißigen Eltern, der sechs Vorschulkinder, vorbereitet worden war. Nach dem Essen stand eine weitere Überraschung an: eine Fahrt mit dem Robur zur Marina und alle die einsteigen wollten, durften mitfahren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren „persönlichen Chauffeur dieses Abends“ sowie Inhaber der „Oldtimer Busfahrten“ Steve Stockhaus, welcher uns das tolle Erlebnis ermöglichte.

Verfasst von: Lisa Wachter



Der Zirkus „Seepferdchen“ lädt ein

Manege frei für unsere Tänzer, Akrobaten, Zauberer, Tierbändiger und Co.

Ein schönes Fest, auf besondere Art und Weise, dieses Jahr zu feiern, war für uns Erzieherinnen einstimmig klar. Und es sollte ein ZIRKUSFEST werden, welches am 18.10.2019 in unserer Kita „Seepferdchen“ stattfand. Doch neben dem eigentlichen Fest bedurfte es uns noch an vielen Vorbereitungen: die Choreografien für unsere Hauptdarsteller mussten gefestigt, Kostüme und Requisiten gebastelt werden. Viele Kinder-, Eltern- und Erzieherhände halfen fleißig mit.

Wie in einem echten Zirkus gab es natürlich echte Eintrittskarten ... und leckeres Popcorn.

Dann ging der Vorhang auf: Die Kinder der Wasserflöhe-Gruppe zeigten ihre Kunst erst als schöne Engel, welche mit Leichtigkeit über die Bänke balancierten, sowie als reizende „Elsas“, die einen Tüchertanz aufführten. Die Zauberer der Fische-Gruppe ließen durch ihre Magie Tiere herbeizaubern und boten den Eltern und Großeltern die stärksten Gewichtheber Großkaynas. Die Hortkinder der Seesternen-Gruppe zeigten, dass sie Hüftschwung besaßen und brachten als Clowns das Publikum zum

lachen. Aber es lag auch Spannung in der Luft: ein Überlebenskünstler in der Zauberkiste, der die „scharfen Schwerter“ ohne einen Kratzer überwand, sowie die Fakire, die das Publikum mit ihrem Mut zum staunen brachten. Dann wurde es tierisch: die Schlangenbeschwörer der Krabben-Gruppe kannten sich mit Riesenschlangen gut aus und hatten keine Berührungängste, wenn es darum ging, eine „Schlange“ um den Hals zu legen. Extra eingereist: unsere Dompteurin mit ihren Tigern, welche gut dressiert auf Kommandos hörten und wagemutig durch einen brennenden Reifen sprangen. Das Highlight unserer Vorstellung war der gemeinsame Tanz zu „Tschu-Tschu-Wa“ mit allen Kindern, Erziehern und dem Publikum.

Verfasst von: Lisa Wachter



Nochmals ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle Helferinnen und Helfer, welche uns sowohl vor als auch nach unserem Zirkusfest tatkräftig unterstützt haben. Unser Fest war ein voller Erfolg.

Wir wünschen allen Lesern, Eltern und Großeltern ein gesundes und glückliches Jahr 2020.

Ihr Team der Kita „Seepferdchen“

Allgemeine Informationen

Kontaktstelle für Frauen Ü 60 (bis 2016: Kontaktstelle für Arbeitslose und Bürger)

Monat Februar

Dienstag, 04.02.2020

10.00 Uhr gemütliches Beisammensein
Treffpunkt: Kulturelles Zentrum

Dienstag, 18.02.2020

Wir fahren zur Haus-Garten-Freizeit-Messe nach Leipzig (Teilnahme bitte anmelden!)

Treffpunkt: Bahnhof Braunsbedra

Änderungen vorbehalten!



Naumburg, Burgenlandkreis, 6. Februar 2020: Psychosoziale Krebsberatung in Naumburg für Betroffene und Angehörige aus dem Burgenlandkreis

Am Donnerstag, dem 6. Februar 2020 bietet die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. ihre psychosoziale Krebsberatung für Betroffene und ihre Angehörigen aus Naumburg und dem Burgenlandkreis kostenfrei an.

In der Außensprechstunde der psychosozialen Krebsberatungsstelle informieren ExpertInnen der Krebsgesellschaft zu Krebserkrankungen, unterstützen bei der Krankheitsbewältigung und bei der Entwicklung neuer Perspektiven, helfen bei der Verarbeitung belastender Situationen, begleiten in Krisensituationen, geben Informationen zu sozialrechtlichen Fragen und zu Rehabilitationsangeboten, unterstützen bei der Entscheidungsfindung und vermitteln Kontakte zu Selbsthilfegruppen und zu sozialen und medizinischen Einrichtungen.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter Telefon 0345 4788110 oder info@sakg.de ist unbedingt erforderlich.

Psychosoziale Krebsberatung in Naumburg von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr Klinikum Burgenlandkreis

Veranstaltungsraum V2 im Untergeschoss

Humboldtstraße 31

06618 Naumburg

Info und Anmeldung unter 0345 4788110 oder info@sakg.de

Hintergrund

Menschen, die Krebs haben, erleben die Krankheit meist als tiefen Einschnitt in viele Bereiche ihres Lebens. Vom Arzt werden sie über die Diagnose und die medizinischen Behandlungsschritte beraten. Zeit für persönliche Fragen oder ein Gespräch, das über die Therapie hinausgeht, bleibt dabei meist nicht.

Betroffene brauchen mehr als medizinische Hilfe, denn die Erkrankung beeinflusst auch das psychische und soziale Befinden. Das Verhältnis in der Familie und gegenüber Freunden kann sich verändern. Häufig kann der Beruf nicht mehr voll ausgeübt werden. Damit ändert sich auch die finanzielle und soziale Situation. Oft sind die Belastungen so groß, dass der Betroffene und seine Angehörigen diese nicht allein bewältigen können.

Das Beratungsangebot der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. ist darauf abgestimmt, Menschen in dieser Lebenssituation zu unterstützen. Wir beraten und begleiten bei der Bewältigung krankheitsbedingter Probleme und Krisen. Mittlerweile haben wir in Sachsen-Anhalt ein Netz von psychosozialen Beratungsstellen aufgebaut, die Betroffenen und deren Angehörigen dabei helfen, neue Perspektiven für ein Leben mit oder nach einer Erkrankung zu entwickeln.

Wir nehmen uns Zeit für Betroffene und Angehörige, kostenfrei und vertraulich.

Sprechzeit der Familien- und Erziehungsberatung in Braunsbedra



Wöchentlich neue Termine Februar 2020

Die Caritas Familien- und Erziehungsberatung Saalekreis bietet wöchentlich vor Ort in Braunsbedra Beratung an, Markt 1 (Stadtverwaltung 1. Etage Zimmer 122).

Gern möchten wir Ihnen die neuen Termine für Februar mitteilen.

Dienstag von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

04.02.2020

11.02.2020

18.02.2020

25.02.2020

Anmeldungen unter: 03461 333900 oder familienberatung.sk@caritas-halle.de



In dieser Zeit können Sie sich mit allen Fragen und Problemen rund um Familie, Partnerschaft und Erziehung an die Beraterin vor Ort wenden. Auch bei Fragen und Konflikten im Zusammenhang mit Trennungen und Scheidungen bieten wir Hilfe an. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Die Caritas Familien- und Erziehungsberatung besteht seit 1998 in Merseburg, an der Hoffischerei 8 (Tel.: 03461 333900) sowie in Halle in der Mauerstraße 12 (Tel.: 0345 44505158). In diesen Beratungsstellen besteht weiterhin die Möglichkeit, Beratung wahrzunehmen.

Weitere Beratungsmöglichkeit: **Onlineberatung für Jugendliche und Familien.** Unter www.beratung-caritas.de erhalten Sie online Beratung, falls Ihnen der Besuch der Beratungsstellen nicht möglich ist oder Sie eine anonyme Beratung wünschen. Die Beratung erfolgt hier als Mailberatung innerhalb eines SSL gesicherten Systems. Eine Antwort erhalten Sie innerhalb von 48 Stunden. Die Beratungen sind kostenfrei und werden vom Landkreis Saalekreis und der Caritas finanziert.

Bei weiteren Fragen bzw. zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an unsere Beratungsstelle Tel.: 03461 333900 oder über familienberatung.sk@caritas-halle.de bzw. www.caritas-halle.de.



Ilona Friedrich

Ihre Medienberaterin vor Ort

03461 826484

Mobil: 0171 4144053 | Fax: 03535 489-234

ilona.friedrich@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Fotolia 48409297

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND BRAUNSBEDRA EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKLEBEN EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ROSSBACH-GRÖST

Evangelisches Pfarramt, Pfarrstraße 7, 06242 Braunsbedra

Telefon/Fax: 034633 22190

Pfarrerin Eva-Maria Osterberg: 034633 901552

E-Mail: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de




eva-maria.osterberg@kk-mer.de

Web: www.evangelischekirchebraunsbedra.de

Gottesdienste

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollektenzweck
19. Januar 2020 2. So. n. Epiphania	09:00 Uhr Großkayna (GH) 10:30 Uhr Krumpa (WK)	10:00 Uhr Frankleben (GH)	09:00 Uhr Gröst (GH) 14:00 Uhr Leiha (Bungalow)	Eigene Gemeinde
26. Januar 2020 3. So. n. Epiphania	10:30 Uhr Bedra (GH) Gottesdienst hoch F - der familienfreundliche Gottesdienst			Kirchenkreis
02. Februar 2020 Letzter So. n. Epiphania	10:30 Uhr Braunsdorf (WK) mit Gratulation der Geburtstagskinder der Monate Dezember und Januar			Bund ev. Jugend in Mitteldeutschland
09. Februar 2020 Septuagesimä	09:00 Uhr Großkayna (GH) 10:30 Uhr Bedra (WK)		14:00 Uhr Roßbach (GH)	Eigene Gemeinde
16. Februar 2020 Sexagesimä	10:30 Uhr Krumpa (WK)		14:00 Uhr Gröst (GH)	Diakonie Mitteldeutschland

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;  GD mit Taufe;  GD mit Hl. Abendmahl;  musik. Gottesdienst;

Termine für Gemeindeveranstaltungen im Pfarrbereich

Braunsbedra

Dienstag, 28. Januar 2020

19:00 Uhr GKR Braunsbedra im Gemeindehaus Bedra

Mittwoch, 29. Januar 2020

15:00 Uhr Frauenhilfe im Bungalow in Leiha

Montag, 3. Februar 2020

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis GH Gröst

Mittwoch, 5. Februar 2020

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im Gemeindehaus Großkayna

Freitag, 7. Februar 2020

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Mittwoch, 12. Februar 2020

14:30 Uhr Frauengesprächskreis im Gemeindehaus Bedra

Dienstag, 25. Februar 2020

19:00 Uhr GKR Braunsbedra im Gemeindehaus Bedra

Mittwoch, 26. Februar 2020

14:30 Uhr Frauenhilfe im Bungalow in Leiha

Weitere regelmäßige Termine

montags, 16:00 Uhr Nachmittag für Kinder im GH Gröst (Spielen, Singen, Basteln mit Frau Rüb und Frau Rausch)

montags, 19:30 Uhr Bastelkreis im GH Gröst mit Frau Rüb

montags, 19:30 Uhr Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mülcheln im Pfarrhaus Braunsbedra

dienstags, 14:30 Uhr „Schwatzkreis“ im Pfarrhaus Braunsbedra

Katholische Gottesdienste in St. Heinrich, Braunsbedra an den Sonn- und Feiertagen

Februar 2020

Samstag, 01.02.2020: Braunsbedra, St. Heinrich 17.00 Uhr

Samstag, 08.02.2020: Braunsbedra, St. Heinrich 17.00 Uhr

Samstag, 15.02.2020: Braunsbedra, St. Heinrich 17.00 Uhr

Samstag, 22.02.2020: Braunsbedra, St. Heinrich 17.00 Uhr

Samstag, 29.02.2020: Braunsbedra, St. Heinrich 17.00 Uhr

Die Seniorennachmittage, beginnend mit einem Gottesdienst, finden immer am 4. Mittwoch des Monats, um 14.00 Uhr statt.